



Die Frankfurter Teilnehmer mit Trainer. Foto: Horst Wittig

Große Erfolge für hessische Turner bei Deutschen Meisterschaften

Die diesjährigen Deutschen Jugendmeisterschaften im Gerätturnen, die in Buchholz bei Hamburg stattfanden, waren für die hessischen Turner ein voller Erfolg. Erstmals seit langer Zeit konnten wieder in allen ausgeturnten Altersklassen hessische Teilnehmer an den Start gehen. Und gleich dreimal standen hessische Turner auf dem Siegerpodest.

Für die Schützlinge von Landestrainer Dirk Speier, Julian Olariu sowie Wolfgang Schneider stand an diesem Wochenende zunächst ein Zwölfkampf auf dem Programm.

Premiere bei Deutschen Meisterschaften hieß es für die Zwölfjährigen. Für den Hessischen Turnverband waren am Start: Marvin Keller (Eintracht Frankfurt) und Dennis Brinster von der Homberger TS. Im Wettkampf der Altersklasse 13/14 ging Niklas Volk vom TV Wicker an die Geräte.

Peter Seufert von der TG Rüsselsheim war erstmals bei den 15- bis 16-Jährigen am Start. Er hatte noch Probleme mit den Pflichtübungen, zeigte aber ein ansprechendes Kürprogramm. Jugendnationalturner Kevin Wittig (Eintracht Frankfurt) hatte bereits Erfahrungen bei den vergangenen Jugendmeisterschaften in dieser Altersklasse gesammelt. Leider unterliefen auch dem 15-Jährigen in der Pflicht am Pauschenpferd und an den Ringen kleinere Fehler. In der Kür konnte er sich steigern und sich in der Gesamtwertung auf Platz sieben mit 120,6 Punkten vorarbeiten. Mit den Tageshöchstnoten an Boden und Sprung qualifizierte sich der Frankfurter souverän für die Gerätefinals, auch das Barrenfi-

nale konnte er erreichen.

In der Altersklasse 17/18 waren Dominic Sartorio und Joel Schmidt (beide Eintracht Frankfurt) am Start. Dominic Sartorio turnte einen ausgeglichenen Zwölfkampf. Joel Schmidt hatte in beiden Durchgängen Schwierigkeiten an Pauschenpferd und Reck. Der 18-Jährige hatte sein Hauptaugenmerk jedoch auf eine Finalteilnahme am Boden gerichtet, und dieses Vorhaben glückte. Durch saubere Kasamatsu-Sprünge zogen er und auch sein Teamkollege zudem ins Finale am Sprung ein.

Der Finaltag war in jeder Hinsicht der Höhepunkt der Veranstaltung. Kevin Wittig glänzte am Boden mit einer schwierigen Schraubenverbindung in der ersten sowie einem Doppelsalto in der zweiten Bahn. 13,9 Punkte waren der Lohn für die schwierigste Darbietung aller Finalisten und damit gewann er mit großem Vorsprung den Deutschen Meistertitel. Joel Schmidt hatte ein ähnlich schwieriges Programm bei den 17/18-Jährigen zu bieten, turnte ebenso souverän und erzielte 13,65 Punkte. Damit hielt er alle bis auf einen, den Kieler Daniel Weinert – der hatte im letzten Jahr noch den Bodentitel von Kevin

Wittig verhindert –, in Schach und holte völlig überraschend die Silbermedaille am Boden.

Am Sprung zeigte Kevin Wittig die beiden schwierigsten Sprünge in super Ausführung. Er erzielte 14,075 Punkte im Mittelwert der beiden Versuche. Damit konnte er sich auch in diesem Finale souverän durchsetzen und den Deutschen Meistertitel holen.

Dominic Sartorio und Joel Schmidt hatten wohl nicht ernsthaft mit ihrer Teilnahme am Sprungfinale gerechnet, ihnen fehlte der erforderliche hochwertige zweite Sprung. So blieben ihnen die Plätze sieben und acht mit 13,075 bzw. 12,825 Punkten.

Eine Medaille am Barren lag für Kevin Wittig nicht in Reichweite, die Konkurrenz hatte teilweise höhere Schwierigkeiten im Repertoire. Aber mit einer soliden Vorstellung und 12,65 Punkten kam er noch auf Rang sechs.

Für die hessischen Turner waren die Deutschen Jugendmeisterschaften 2011 sehr erfolgreich, konnten doch zwei Deutsche Meistertitel und ein Vizemeistertitel errungen werden.

Torsten Jaschek/Stefan Oelting